Ökologisch-ethische Vermögensverwaltung

Der „grüne“ 6. Kondratieff oder warum Krisen immer eine Chance sind

Inhalt

2 Die FiNet Asset Management – Wir sind so frei

3 Anlagemanagement in sich verändernden Zeiten – Ökologisch-ethische Anlagen gesucht

4 Unsere Anlagephilosophie – „Best-of-Class“

7 Die FAM Honorar-Vermögensverwaltung – Unsere ökologisch-ethische Anlagestrategien

8 Unser Partner Metzler Fund Xchange (MFX)

9 FiNet Asset Management – Partner Ihres Maklers

Die FiNet Asset Management AG - Wir sind so frei

Konsequent kundenorientiert

Die FiNet Asset Management AG ist ein bankenunabhängiger Vermögensverwalter sowie Finanzdienstleister mit Zulassung gemäß § 32 KWG und unterliegt damit der Kontrolle der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Prinzipiell arbeitet die FiNet Asset Management AG vollkommen unabhängig: Wir sind nicht an Produkte oder Anbieter gebunden und können uns so ausschließlich an den Interessen des Kunden orientieren.

Wir streben nicht den kurzfristigen Gewinn, sondern eine langfristige, vertrauensvolle Kundenbeziehung mit nachhaltigem Erfolg an. So ist das erklärte Ziel unserer Vermögensverwaltung, risikoadjustierte, stabile Erträge zu erwirtschaften, möglichst unabhängig von verschiedenen Marktphasen. Diese Strategie verfolgen wir konsequent auf der Basis eines weiterentwickelten Core-Satellite-Ansatzes. Dies gilt hauptsächlich für unsere aktiven Strategien, aber auch für die neue ökologisch-ethische Anlagestrategie, die einen passiveren Ansatz verfolgt und daher höhere Schwankungen in Kauf nimmt.

Wer langfristig Chancen nutzen will, darf vor allem eines nicht: substanziell verlieren. Denn nur wer in der Lage ist, in einem schwierigen Umfeld das Vermögen des Kunden zu bewahren, wird von wieder steigenden Märkten profitieren können.

Das Kompetenzteam für Ihren Erfolg

Stefan Michler
Vorstand

Konsequent kompetent: über 25 Jahre führend im Investment- und Private Banking renommierter Häuser tätig, exzellente Kenntnisse im Bereich privater und institutioneller Vermögensverwaltung mit Fokus auf Portfolio- und Asset-Management, Qualitätssicherung sowie Risikomanagement, geschätzter Experte im Rahmen diverser Aufsichtsrat- und Verwaltungsratsmandate

Frank Huttel
Prokurist, Leiter Portfoliomanagement

Systematisch vorgehend: Wirtschaftsinformatiker (EBS), über 20 Jahre Erfahrung als Händler (Eurex-, Xetra- und NASD-Lizenz) und Portfolio- und Fondsmanager für Absolute-Return-Produkte bei Investmentboutiquen. Er ist versiert in der Produktentwicklung und dem Management von Publikumsfonds sowie institutionellen Mandaten nach technisch-quantitativen und risikokontrollierenden Ansätzen, fundiertes Know-how im klassischen und alternativen Asset-Management

Anlagemanagement in sich verändernden Zeiten – Ökologisch-ethische Anlagen gesucht

Max Frisch soll einmal gesagt haben: „Eine Krise kann ein produktiver Zustand sein. Man muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen."

Der Klimawandel sowie die Krisen rund um die Energieversorgung sind der finale Weckruf für die Weltbevölkerung. Nicht erst seit der Reaktorkatastrophe in Fukushima am 11. März 2011 und dem anschließenden Ausstieg Deutschlands aus der Atomenergie nimmt das Thema Fahrt auf.

Inzwischen kann man von einem Paradigmenwechsel sprechen. Wir befinden uns in einer Transformation weg vom parasitären hin zu einem symbiotischen bzw. nachhaltigen „grünen" Wachstum. Fachleute sprechen bereits von einem **sechsten, „grünen" Kondratieffzyklus**. Wir ständen damit am Beginn eines 40 bis 60 Jahre dauernden Zyklus. Der 6. Zyklus würde sich die Errungenschaften des 5. IT-Zyklus zu Nutze machen und eine neue „**Green Tech Ära**" entstehen lassen.

Denn unter den veränderten Voraussetzungen von Globalisierung, demographischer Entwicklung, Klimawandel, knappen Ressourcen sowie einem immer stärkeren Umwelt- und Verantwortungsbewusstsein der Konsumenten wird Wachstum aus einer neuen Mischung von Ökonomie und Ökologie generiert. Klassische Industriezweige und Geschäftsmodelle wurden durch neue, nachhaltige ersetzt. Diese Entwicklung gab es schon mehrere Male in der „modernen" 200-jährigen Wirtschaftsgeschichte. Nicht nur der bereits erwähnte Russe Nikolai Kondratieff hat dies beschrieben, auch der österreichische Wissenschaftler Schumpeter, der von der Kraft der schöpferischen Zerstörung spricht.

Zuletzt gelang auf dem Pariser Klimagipfel im November 2015 ein nicht mehr erwarteter Durchbruch. 196 Staaten einigten sich auf einen historischen Klimavertrag, um die Erderwärmung zu minimieren. Die Einigung könnte auch einen Schub für entsprechende Finanzanlagen sein, da Anleger bis jetzt noch gezögert haben. Ein Grund könnte die schwer durchschaubare Begriffsvielfalt – SRI, ESG, Ökologie, Ethik, Nachhaltigkeit - und die verschiedenen Ansätze wie „Best-In-Class" oder „Best-of-Class" sein.

Unsere Anlagephilosophie – „Best-of-Class“

Wie kann ich von dieser Entwicklung profitieren? Krisen als Beschleuniger des Strukturwandels

Der Strukturwandel bietet für Investoren, die früh in zukunftsträchtige Unternehmen investieren, große Chancen. Allerdings sind die Risiken auch höher, da nicht alle Techniken oder Innovationen erfolgreich sein werden und überleben. Wird sich beispielsweise das Elektroauto durchsetzen und damit Tesla Motors zum Weltmarktführer aufsteigen oder werden die „großen“ Automobilhersteller den Wasserstoffantrieb zur Serienreife führen. Oder wird es noch ganz andere Antriebstechnologien in Zukunft geben?

Um diese Risiken zu minimieren, investiert die FiNet Asset Management global über spezialisierte, regulierte und täglich liquide Investmentfonds in ein breites Universum aus Aktien und Anleihen.

Wo schlummern die großen, zukunftsträchtigen Wachstumspotenziale, die mehr bieten als kurze Phasen der wirtschaftlichen Erholung? Strategisch sehen wir besonders Chancen in folgenden Themengebieten:

- Erneuerbare Energien wie Solar, Wind, etc.
- Smart Grid-Technologien (Energieinfrastruktur)
- Antriebstechnik (Elektroantrieb)
- Moderne Umwelt- und Klimatechnologien
- Nachhaltige Wasserwirtschaft
- „Green Buildings“
- Recycling
- Holz als nachwachsender Rohstoff
- Altersvorsorge, Bildung

Um ein ausgewogenes Portfolio zu erhalten, investieren wir nicht nur in Aktien, sondern auch in Anleihen von Staaten und Unternehmen. Wir sind uns allerdings im aktuellen Niedrigzinsumfeld sehr bewusst, dass Anleihen nicht mehr die risikodämpfende Wirkung wie in den letzten Jahren haben. Schon geringe Zinsanstiege können zu deutlichen Kursverlusten führen. Daher sind in Zukunft größere Schwankungen zu erwarten und vom Anleger durchzuhalten.

Unsere Philosophie ist daher vergleichbar mit einem Langstreckenlauf. Derjenige, der gleichmäßig und beständig läuft, wird am Ende als Sieger durchs Ziel gehen.

Um den Marathon zu gewinnen, setzen die Spezialisten der FiNet Asset Management auf die Core-Satellite-Strategie. Dieser Ansatz ist eine Weiterentwicklung der Modernen Portfoliotheorie von Harry Markowitz. Die letzten drei Krisen seit dem Platzen der TMT-Blase im März 2000 haben es gezeigt: Eine statische Diversifikation schützt in Stressphasen nicht vor Verlusten.

Auch wenn ein eher passiver Ansatz verfolgt wird, kann bei den Satelliteninvestments das Risikobudget aktiv gesteuert werden, indem je nach Marktlage Satelliten reduziert oder gänzlich aufgelöst oder gegen andere ausgetauscht werden können.

Analyse und Fondsauswahlprozess – Fokus auf „echte“ Nachhaltigkeit

Der Analyseprozess der FiNet Asset Management ist zweistufig aufgebaut. Im ersten Schritt wird das Makroumfeld analysiert. Man betrachtet die globale Investmentwelt aus der „Vogelperspektive“ – wo gibt es nutzbare Megatrends oder wo entstehen künftig Risiken? Dabei gilt es besonders in der aktuellen volatilen Phase rational und emotionslos zu analysieren. Mit der Erfahrung aus der Vergangenheit richten wir den Blick nach vorne. Der Entwicklung der letzten Jahre geschuldet, liegt daher unser Fokus in Zukunft auf „realen Werten“ und ziehen diese „nominellen Werten“ vor.

Das Ergebnis der Makroanalyse ist eine „Groballokation“. Dies ist ein kontinuierlicher Prozess, in dem Entscheidungen immer wieder hinterfragt werden. Untersuchungen zeigen, dass die Gesamtrendite eines Portfolios über einen mehrjährigen Zeitraum zu 90 Prozent abhängig von der Gewichtung unterschiedlicher Anlageklassen (Asset Allocation) wie z. B. Aktien, Anleihen oder Immobilien ist. Die Kunst besteht darin, die großen Trends frühzeitig zu identifizieren und das Portfolio entsprechend auszurichten.

Erst im zweiten Schritt werden Fonds analysiert. Durch unsere Unabhängigkeit können wir auf das gesamte Spektrum der in Deutschland zugelassenen Fonds zugreifen. Allerdings liegt unser Fokus auf Fonds von spezialisierten Investmentgesellschaften und Boutiquen, die keinen „Best-In-Class“ Ansatz verfolgen, sondern mit Ausschlusskriterien arbeiten – auch „Best-of-Class“ genannt. So werden in der Regel Unternehmen aus dem Bereich Kernkraft, fossile Brennstoffe, grüne Gentechnik, Waffen und Rüstungsgüter oder die auf Kinderarbeit setzen, komplett ausgeschlossen.

Der Auswahlprozess ist einerseits Kennzahlen gesteuert - hier legen wir besonderen Wert auf das Verhalten der Fonds in Verlustphasen - und andererseits qualitativ (harte und weiche Faktoren). Unser Ziel ist eine Diversifikation über „Köpfe, Stile und Themen“.

Nach der Allokation werden die Fonds regelmäßig überwacht und das Portfolio ggfs. den Marktgegebenheiten angepasst.

Wir vergleichen unsere Arbeit gerne mit der eines Fußballtrainers, der die Strategie und Taktik vorgibt und möglichst die richtigen Spieler einsetzt. Nicht der Einzelspieler, nur das Team aus unterschiedlichen Talenten kann gemeinsam gewinnen.

Die FAM Honorar-Vermögensverwaltung – Unsere ökologisch-ethischen Anlagestrategien

Transparenz schafft Vertrauen. Dieses zu gewinnen und zu bewahren, ist unser Bestreben. Wir möchten Ihr Vermögen wie ein Kapitän seine Segelyacht sicher durch das unberechenbare Meer der Finanzmärkte steuern. Sie haben direkten Einblick in Ihr Depot und sind so immer informiert, in welche Richtung wir segeln. Darüber hinaus erhalten Sie ein halbjährliches Reporting und werden bei einer eventuellen Verletzung der vereinbarten Verlustschwelle umgehend informiert. Sie entscheiden dann, wie es weitergeht.

Geeignet ist diese Strategie für einen Anleger, dessen Fokus in der Geldanlage auf nachhaltigen Investments liegt und einen mittel- bis langfristigen Anlagehorizont hat. Die Wertschwankungen entsprechen der höheren Ertragserwartung. Der Anlagehorizont des Auftraggebers beträgt mindestens 7 Jahre.
Die Strategie hat folgende Eigenschaften:

- Einmaleinzahlung ab 24.000 Euro (ab 15.000 EUR bei Sparplan von mind. 250 EUR)
- Zwei Strategien – mit 50 % bzw. 70 % max. Aktienfondsquote
- Kein Agio
- Keine Transaktionskosten
- Bis 31.12.2017 keine Depotgebühr (ab 1.1.2018 49 EUR)
- Servicegebühr: 1,5 % p.a. („all-in-fee“) zzgl. 19 % MwSt.,
- Bestandsprovisionen („Kick-Backs“) werden mit 25 % Abgeltungssteuer versteuert und dem Depot wieder rückvergütet
- Fondsdepot bei unserem Partner Bankhaus B. Metzler seel. & Sohn.
- Verlustschwelle von 12,5 % bzw. 17,5 % ab dem letzten Bericht

Ökologisch-ethische Anlagestrategie

In dieser Strategie werden ausschließlich Investmentfonds eingesetzt, die nach ökologisch-ethischen Kriterien anlegen. Dabei sollen „Best-In-Class“-Ansätze vermieden werden. Das „Best-in-Class-Prinzip“ besagt, dass von einem großen Anlageuniversum aus allen Branchen diejenigen Unternehmen ausgewählt werden, die die besten Nachhaltigkeitsleistungen ihrer Branche erbringen. Das entspricht nicht unserer Philosophie.

Das Fondsuniversum umfasst Renten-, Aktien-, Immobilienaktien sowie Misch- bzw. Multi-Asset Fonds. Spezialitäten, wie Mikrofinanzfonds können, so wie diese auf der Fondsplattform handelbar sind, ebenfalls eingesetzt werden.

FAM Ökologisch-ethisch 50

Das Vermögen kann bis zu 100 % in Kasse, bis zu jeweils 50 % in Multi-Asset-, Misch- bzw. Absolute-Return-Fonds, bis zu 20 % in Immobilienfonds/REITs sowie bis zu 50 % in Aktienfonds investiert werden. Auch wenn Assetklassen bis 0 % reduziert werden können, wird kein „Absolute Return Ansatz“ verfolgt.

Die FiNet Asset Management verwendet innerhalb dieser Anlagestrategie folgende vertraglich festgelegte Vergleichsgröße zur Performancedarstellung:

50 % Renten (iBoxx Euro Overall TR) und 50 % Aktien (MSCI Weltindex in EUR).

FAM Ökologisch-ethisch 70

Das Vermögen kann bis zu 100 % in Kasse, bis zu jeweils 20 % in Multi-Asset-, Misch- bzw. Absolute-Return-Fonds, bis zu 20 % in Immobilienfonds/REITs sowie bis zu 70 % in Aktienfonds investiert werden. Auch wenn Assetklassen bis 0 % reduziert werden können, wird kein „Absolute Return Ansatz“ verfolgt.

Die FiNet Asset Management verwendet innerhalb dieser Anlagestrategie folgende vertraglich festgelegte Vergleichsgröße zur Performancedarstellung:

30 % Renten (iBoxx Euro Overall TR) und 70 % Aktien (MSCI Weltindex in EUR).

Bankhaus Metzler in der Großen Gallusstraße in Frankfurt am Main, Anfang 19. Jahrhundert

Unser Partner Metzler Fund Xchange (MFX)

Traditionsreiche Privatbank – modernste Depotführung

Ihr Depot wird bei der Fondsplattform der ältesten deutschen Privatbank in ununterbrochenem Besitz der Gründerfamilie geführt: dem 1674 gegründeten Frankfurter Bankhaus B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA. Bis heute hat das Haus seine Unabhängigkeit bewahrt. So kann Metzler frei von fremden Interessen agieren und sich auf seine Stärken konzentrieren. Zu diesen Stärken zählt auch die Verwaltung von Fondsdepots. Laut einer kürzlich veröffentlichten Studie des Beratungshauses Kommalpha zur „Wahrnehmung von Fondsplattformen 2011“ belegt MFX in puncto Zusammenarbeit mit institutionellen Investoren den Spitzenplatz. Dabei wird vor allem die Service- und Abwicklungsqualität von den institutionellen Kunden geschätzt.

Metzler Fund Xchange sorgt dafür, dass Käufe, Verkäufe und Täusche schnellstmöglich durchgeführt werden können. Außerdem liefert Metzler die Basis für Transparenz rund um Ihre Anlage. Hier werden die umfangreichen Daten für ein übersichtliches Reporting aufbereitet und die Angaben für Ihre Steuerbescheinigung zusammengeführt. Außerdem können Sie online auf Ihre Depotinformationen zugreifen und so jederzeit die Entwicklung Ihrer Anlage verfolgen.

Den Link zur Metzler Fund Xchange 2.0 finden Sie auf der Homepage der FiNet Asset Management unter www.finet-am.de.

Metzler Fund Xchange

FiNet Asset Management – Partner Ihres Maklers

Die FiNet Asset Management AG verfügt als Finanzdienstleistungsinstitut über eine Zulassung gemäß § 32 KWG. Als unabhängiger Berater und Dienstleister sind wir spezialisiert auf Vermögensverwaltung, Konzeptberatung für Private-Label-Fonds, Anbindung von unabhängigen Finanzberatern sowie Haftungsdachlösungen für qualifizierte Berater und Finanzplaner. Die Tochter der 1999 gegründeten FiNet Financial Services Network AG in Marburg agiert als bankenunabhängiges Unternehmen und sieht dabei die Interessen der Kunden im Zentrum ihres Handelns.

Wir sind persönlicher Dienstleister für unsere angebundenen Finanzmakler und übernehmen für diese u.a. die Vermögensverwaltung. Ihr Berater bleibt nach wie vor Ihr Ansprechpartner. Wir stehen aber bei Fragen gerne persönlich für Sie zur Verfügung.

Unseren aktuellen Marktkommentar finden Sie unter:
www.finet-am.de/marktkommentar

Ihr Ansprechpartner:
Herr Frank Huttel
FiNet Asset Management AG
Neue Kasseler Straße 62 C-E
35039 Marburg
Telefon: 06421 1683-513
Telefax: 06421 1683-510
E-Mail: frank.huttel@finet-am.de
www.finet-am.de